

Bilder und Texte über die Kinder von Auschwitz

Gedenkstätte Zellentrakt:

Ausstellung ist noch bis Mitte Juli zu sehen

■ **Herford** (cla/nw). Alwin Meyer (66) sucht seit seinem 21. Lebensjahr nach den wenigen der 232.000 Babys, Kindern und Jugendlichen, die Auschwitz überlebt haben. 80 hat er bislang ausfindig machen können. Die Geschichten, die sie ihm erzählt haben, sind nur schwer zu ertragen. Der Zellentrakt-Ausstellung „Vergiss deinen Namen nicht“ liegen sie zugrunde. Ergänzt wurden Bilder und Texte durch Mitglieder des Kuratoriums *Erinnern, Forschen, Gedenken um Herforder Schicksale*.

Meyer, der die Ausstellung im Zellentrakt konzipiert hat, verzichtete bewusst auf sprechblasenartige Verkürzungen. Die Ausstellung ist noch bis zum 16. Juli in der Gedenkstätte Zellentrakt, Rathausplatz 1 in Herford, zu sehen. Sie ist samstags und sonntags von 14 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung am 16. Juli von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Kontakt unter Tel. (052 21) 18 92 57 (Anrufbeantworter nutzen), per E-Mail info@zellentrakt.de oder www.zellentrakt.de.